

Commentar.

B. 1. Der Verf. des älteren Arguments bemerkt, daß Aeschylus keineswegs der gemeinen Sage gefolgt sei, zufolge welcher Prometheus am Kaukasos angeschmiedet war, weil in den Irrfahrten der Io der Kaukasos an einem von unseren Schauplatz entfernten Gebirge aufgeführt werde: vergl. B. 721 und B. 432 und siehe unsere Anmerk. zu B. 817.

„Scribe *τηλοῦρον* pro vulgato *τηλουρόν*. Nominum enim in *ουρος* terminatorum oxytona sunt quae ducuntur ab *ὄραν*, ut *οἰκουρός*, *κηπουρός*: contra quae ab nominibus, barytona. Ergo *σκίουρος* notandum et *ἄρκουρος* ab *οὐρά*: item *ἄγχουρος*, *πρόσουρος*, *ὄκουρος* ab *ὄρος*. Quemadmodum autem *πρόσουρος* est pro *πρόσορος*, ita primitus et ionice fuit *τηλέορος* = *τηλοῦρος*. Utrumque huius vocis accentum, tum pravum tum verum, novit Hesychius.“ Meisig. Allerdings scheint *τηλουρός* mit *ἄγχουρος*, *πρόσουρος*, *ὄμουρος* analog. Allein der Bedeutung wegen, indem *τηλοῦρος* bloß entfernt bedeutet (Eur. Drest. B. 1290. *τηλοῦρος οὔσα*), ist es nicht wahrscheinlich, daß dieses Adjectiv mit *ὄρος* componirt sei, sondern von *τηλοῦ* wie *τολμηρός* von *τόλμη* gebildet sei: und darum wird es bei der überlieferten Betonung dennoch sein Bewenden haben müssen.

οἶμος, wie *οἶμα*, aus *οἶω* (*οἶσω*) herkommend, und mit *οἶμᾶν* verwandt, bezeichnet eigentlich den Zug, Schwung, Strich, Streifen, tractum. Von *Σκύθης* bemerken die Grammatiker, daß es hier für *Σκυθικός*, wie *Ἕλλην* oft für *Ἕλληνικός*, gesagt sei.

Das Skythenland können sich die Leser denken wo sie wollen, wenn sie sich dasselbe nur am östlichen Ende der Welt vorstellen. Die steile Bergwand, an welche Prometheus geschmiedet wird, bildet das Ufer des Okeanos.